

Schönborn, Königsberg .

Berlin, den 21. September 1938.

Sehr geehrter Herr Doktor!

929/38

Wie ich soeben bemerke, besitze ich von der Arbeit von Waschinski: Das bischöfliche Münzwesen

Herrn Dr. Hans-Joachim Schönborn, bereit Königsberg / Preußen  
von anderer Hand. Sie brauchen Historisches Seminar

Sehr geehrter Herr Doktor! Ihnen aber das Ihnen übersandte

Besprechungs-exemplar gern behalten.

Vor einiger Zeit übersandte ich Ihnen ein Quittungsformular des „Deutschen Archivs“ über 4,80 RM mit der Bitte um Unterzeichnung und Rückgabe. Möglicherweise hat Sie dieser Brief nicht erreicht, da ich annehme, daß Sie diesen Sommer wohl wieder bei den Soldaten gewesen sind oder noch sind. Ich schicke Ihnen daher nochmals ein Formular mit der Bitte um Erledigung.

Mit den besten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr

gez. Lohmann.

*Auf-  
geht in  
Munz*

nigsberger Groszschäfferei des Deutschen Ordens mit Flandern, sowie die mittelalterlichen Teile von Bruno Schumachers Geschichte von Ost- und Westpreussen, für eine selbständige Besprechung ins Auge gefasst werden. Sollten Sie damit einverstanden sein und hierfür noch keinen Rezensenten vorgesehen haben, so wäre ich gerne dazu bereit und dürfte Sie in diesem Falle bitten, mir je ein Besprechungsstück zukommen lassen zu wollen.

Mit den besten Empfehlungen und Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

V. Schönborn